

M 4 Beschwerde gegen die Deutsche Volkspolizei

Archiv Käbisch

Michael P. [REDACTED]

9540 Zwickau, 2. April 1986
[REDACTED]

Volkspolizei Kreisamt
9540 Zwickau
Lessingstr. 17

Betr.: Beschwerde gegen unangemessene Ausweiskontrolle

Am Donnerstag, dem 27.3.1986, bin ich gegen 23,10 Uhr allein durch die Rosenthalage vor der Post (Humboldtstr.) nach Hause gegangen. Am Transformatorenhaus sah ich im Dunkeln mehrere Personen sitzen. Ich hatte angst und wollte einen anderen Weg einschlagen. Da rief eine Stimme: "Halt, stehen bleiben!". Dann kam die Anweisung: "Kommen Sie her!". Ich vermutete, daß es Polizei ist und folgte den Anweisungen. Beim Nähertreten bemerkte ich, daß es 3 Polizisten mit einem Hund waren. Der Hundeführer stand auf, gab dem Hund einen Befehl, so daß er mich bellend angriff. Später bemerkte ich, daß er an einer Leine war. Der Hundeführer gab mir unvermutet eine derbe Ohrfeige und stieß mich an die Wand. Ich mußte die Hände nach oben strecken und die Beine krätschen. Dann entnahm er mir den Ausweis aus der Ges. 88tasche. Darauf durfte ich mich herumdrehen. Ich wurde in der Du-Form ausgefragt und mußte Angaben über mein Woher und Wohin machen. Die Personalien wurden aufgeschrieben. Mir ist angeordnet worden, mich demnächst nicht mehr hier blicken zu lassen. Ich erhielt den Ausweis zurück und konnte weitergehen. Gegen diese Art von Personalienfeststellung muß ich, bei Ihnen Beschwerde einreichen und Sie bitten, in angemessener Weise sich zu entschuldigen. Ich bin ein unschuldiger Bürger der DDR und kann von den Staatsorganen erwarten, daß sie mich nicht mit "Du" ansprechen, daß sie mich nicht uneinsichtig mit aufgehetzten Hund und Ohrfeige tötlich angehen. Diese Handlungsweise entspricht in keiner Weise unserem sozialistischen Recht.

Michael P. [REDACTED]